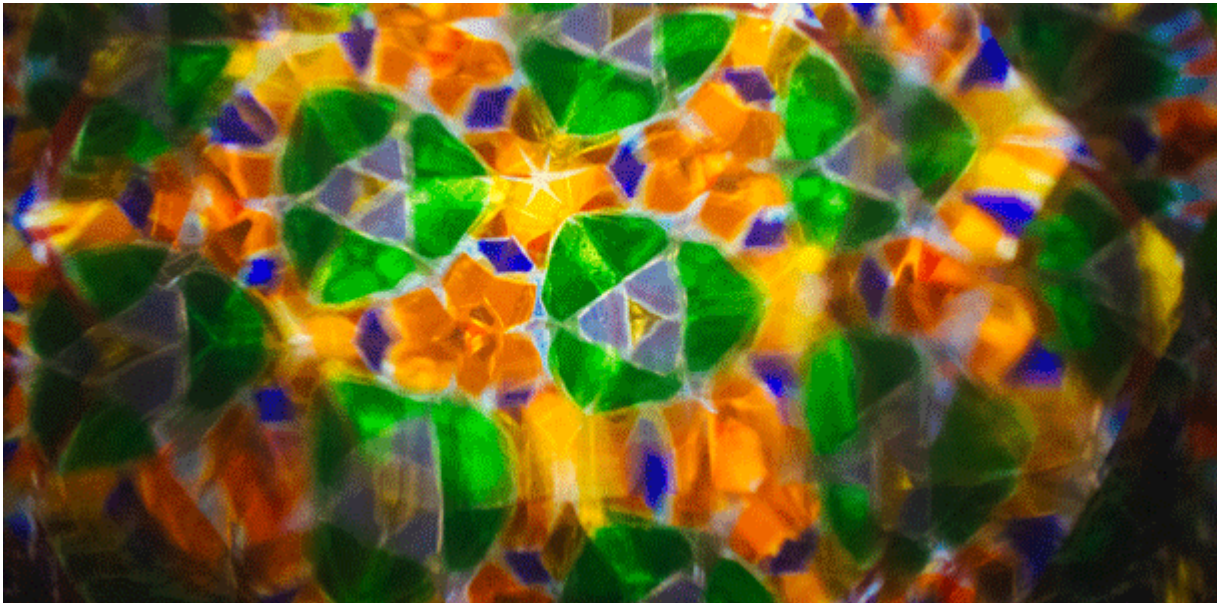




**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Kaleidoskop Spiritual Care



23. - 25. Januar 2026

Tagung×Ort: Tutzing

Inhalt

Spiritual Care ist weit mehr als konfessionell geprägte (christliche) Seelsorge.

Gian Domenico Borasio

Cicely Saunders' Impuls, sich der palliativen und auch spirituellen Sorge von Menschen in der letzten Lebensphase zu widmen, entsprang ihrer christlichen Motivation. Dabei sind die Hintergründe der Gründung des St. Christopher's Hospice vor knapp 60 Jahren durch die Grande Dame der Hospiz- und Palliativbewegung beileibe nicht allein christlich: David Tasma, der Cicely Saunders Geld vermachte und in der Idee bestärkte, ein solches Hospiz zu eröffnen, war Jude. Saunders selbst war sich sicher, dass es keine christliche Basis sein müsse, auf der Spiritual Care praktiziert werde. Und doch: Bei aller anfänglichen Skepsis in den Kirchen sind es heute vor allem die christlich-konfessionellen Seelsorgenden, die sich in Gesundheitseinrichtungen um Spiritual Care kümmern.

Individualisierung, Pluralisierung und Säkularisierung sind nur wenige Schlagworte, die andeuten, dass die Welt sich seit den 1960er Jahren grundlegend geändert hat. Geblieben ist die Suche nach Identität, nach gelingenden Beziehungen und kongruenter Lebensdeutung – gerade im Moment der Krankheit, der Krise und des nahen Todes. In diesen Suchbewegungen sind die Selbst- und Weltbilder, die Sinndeutungsmuster von Menschen im Fluss, verändern sich, bedienen sich an kleineren oder größeren Versatzstücken der Traditionen oder wenden sich neuen Angeboten zu.

In den Gesundheitseinrichtungen begegnen sich Menschen mit je eigenen Zugängen zu Spiritualität: Patient:innen mit deren An- und Zugehörigen, Klient:innen, Pflegepersonen, ärztlich Tätige, Verwaltungs- und Servicepersonal sowie Seelsorgende und Spiritual Care Giver selbst: christlich, jüdisch oder muslimisch geprägte Menschen treffen auf Menschen, die sich u.a. fernöstlichen Religionen zugewandt haben, eine unbestimmte oder synkretistische Spiritualität pflegen, religiös unmusikalisch, philosophisch oder schlicht pragmatisch auf ihr Leben blicken. Menschen suchen einen Zugang zu ihrem Leben und ihrer Situation durch Musik und Klänge, in der Literatur und Kunst und auch immer mehr im Digitalen: auf Social Media und bei der KI.

Wie in einem Kaleidoskop erscheinen in jeder Begegnung neue Facetten, Farben und Formen gelebter Spiritualität. Wir wollen durch dieses Kaleidoskop der Spiritualitäten blicken, die Vielfalt der Zugänge zu Spiritualität und Spiritual Care ausleuchten und fragen, welche Anregungen sich daraus für Theorie und Praxis von Spiritual Care jenseits der christlichen Prägungen und Gründungskontexte festhalten lassen.

Welche neuen Formen existentieller Sorge und Farben spiritueller Begleitung werden erkennbar? Wir freuen uns auf den Austausch!

Dr. theol. Hendrik Meyer-Magister

Evangelischer Pfarrer, Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care an der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. theol. Nika Höfler

Evangelischer Pfarrerin, Beauftragte für Spiritual Care auf einer theologischen Projektstelle mit allgemeinem kirchlichem Auftrag im dekanatlichen Dienst, München

Michael Thoma

Evangelischer Pfarrer, Beauftragter für Altenheimseelsorge in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München

Dr. phil. Heiko Ulrich Zude

Evangelischer Pfarrer, Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für Palliativseelsorge und Spiritual Care, München

Tagungs-Programm

Freitag, 23. Januar 2026

16.00 Uhr	Anreise
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung und EinführungPfr.i.R. Frank Kittelberger Dr. Nika Höfler Michael Thoma Dr. phil. Heiko Ulrich Zude
19.20 Uhr	GrußwortIngo Schurig
19.30 Uhr	Unbestimmt (aber) eindeutigPluralität von Religionen, Weltanschauungen und Methoden als Herausforderung für Spiritual Care und Seelsorge Prof. Dr. theol. Traugott Roser
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons des Schlosses

16.00 Uhr

Anreise

18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

Begrüßung und
EinführungPfr.i.R.
Frank Kittelberger

Dr. Nika Höfler

Michael Thoma

Dr. phil. Heiko
Ulrich Zude

19.20 Uhr

GrußwortIngo
Schurig

19.30 Uhr

Unbestimmt
(aber)
eindeutigPluralität
von Religionen,
Weltanschauungen
und Methoden als
Herausforderung
für Spiritual Care
und Seelsorge
Prof. Dr. theol.
Traugott Roser

21.00 Uhr

Gespräche in den
Salons des
Schlosses

Samstag, 24. Januar 2026

07.45 Uhr Spiritueller Morgenimpuls in der Schlosskapelle
Pfr.i.R. Frank Kittelberger

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Plurale Zugänge zu Spiritual Care IImpulse

Philosophie im Zwischenraum der Arbeit mit dem UnverfügbarenKonstruktiv-kritische
Anregungen aus der philosophischen Denktradition

Dr. rer. rel. Omar Ibrahim

Karma: zu einer Lebenspraxis der reziproken Kausalität Konstruktiv-kritische Anregungen aus der buddhistischen Denktradition

Prof. Dr. Michael von Brück

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Plurale Zugänge zu Spiritual Care IIImpulse

„Weder die Qualen, noch der Lohn, den sie mir bringen werden...“ Konstruktiv-kritische Anregungen aus der jüdischen Denktradition

07.45 Uhr

Spiritueeller Morgenimpuls
in der Schlosskapelle
Pfr.i.R. Frank Kittelberger

08.00 Uhr

Frühstück

09.00 Uhr

Plurale Zugänge zu
Spiritual Care IImpulse

Philosophie im
Zwischenraum der Arbeit
mit dem
Unverfügbaren Konstruktiv-
kritische Anregungen aus
der philosophischen
Denktradition

Dr. rer. rel. Omar Ibrahim

Karma: zu einer
Lebenspraxis der
reziproken Kausalität
Konstruktiv-kritische
Anregungen aus der
buddhistischen
Denktradition
Prof. Dr. Michael von
Brück

10.00 Uhr

Kaffeepause

10.30 Uhr

Plurale Zugänge zu
Spiritual Care IIImpulse

„Weder die Qualen, noch
der Lohn, den sie mir
bringen
werden...“ Konstruktiv-

kritische Anregungen aus
der jüdischen Denktradition

Referierende

Tagungskonzeption

Dr. theol. Hendrik Meyer-Magister, evangelischer Pfarrer, Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care an der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. theol. Nika Höfler, evangelische Pfarrerin, Beauftragte für Spiritual Care auf einer theologischen Projektstelle mit allgemeinem kirchlichem Auftrag im dekanatlichen Dienst, München

Michael Thoma, evangelischer Pfarrer, Beauftragter für Altenheimseelsorge in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München

Dr. phil. Heiko Ulrich Zude, evangelischer Pfarrer, Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für Palliativseelsorge und Spiritual Care, München

Beteiligte

Johannes Albrecht, evangelischer Pfarrer; Seelsorger am Ev. Zentrum für Altersmedizin in Potsdam, Sprecher der Sektion Seelsorge in der DGP sowie Mitglied der Steuerungsgruppe im Modellprojekt „SpECi – Spirituelle Begleitung am Lebensende. Entwicklung und Erprobung einer Implementierungsstrategie“, Potsdam

Prof Dr. theol. Michael von Brück, Honorar-Professor an der Katholischen Universität Linz für Religionswissenschaft/Religionsästhetik, bis 2014 Professor für Religionswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Zen- und Yogalehrer sowie Rektor der Palliativ-Spirituellen Akademie in Weyarn

Dr. theol. Lea Chilian, evangelische Theologin, Oberassistentin für Theologische Ethik an der Theologischen und Religionswissenschaftlichen Fakultät sowie stellvertretende Leiterin des Instituts für Sozialethik im Ethik-Zentrum der Universität Zürich

Madeleine Hofmann, freie Journalistin, Rednerin, Moderatorin und Autorin; letzte Publikation: „Trost. Was wir alle brauchen“ (2025), Berlin

Annette Kiesewetter, Orchestermusikerin, Musiktherapeutin M.A.; psychotherapeutische Heilpraktikerin, tätig im Hospiz Nürnberg-Mögeldorf und der Cnopfschen Kinderklinik Nürnberg

Dr. rer. rel. Omar Ibrahim, Religionswissenschaftler und Philosoph; Projektleiter „Philosophical Care“ im Psychiatriezentrum Münsingen sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promovend im Fachbereich Erziehungswissenschaft der Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

Nurten Öztürk, muslimische Theologin, Seelsorgerin und Lehrerin, München

Dr. med. Stephan M. Probst, Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie und den Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin und Palliativmedizin, Leitender Oberarzt am Klinikum Bielefeld

Prof. Dr. theol. Traugott Roser, evangelischer Pfarrer; Professor für Praktische Theologie sowie Verantwortlicher für den Masterstudiengang Spiritual Care an der Universität Münster, Mitglied der Ständigen Konferenz für Seelsorge der EKD und des European Network for Healthcare Chaplaincy, Mitglied des Bayerischen Ethikrats, Münster

Kirchenrat Ingo Schurig, evangelischer Pfarrer, Referent für Seelsorge im Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München

Prof. Dr. phil. Dr. med. Gabriele Stotz-Ingenlath, Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie; Professorin für Psychische Gesundheit an der Katholischen Stiftungshochschule München, Referatsleiterin Spiritualität und Religiosität der DGPPN, Mitglied im Bundesverband Deutscher Schriftstellerärzte, München

Ulrike Streck-Plath, Kommunikationsdesignerin, Künstlerin, Texterin und Mentorin im Bereich Creative Spiritual Care; tätig in den Feldern Gesundheit, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Wandel. Entwicklung interdisziplinärer Projekte an der Schnittstelle von Kunst, Bildung und sozialer Wirkung, Maintal

Dr. Fabian Winiger, medizinischer Anthropologe; Senior Research Fellow an der Professur für Spiritual Care der Theologischen und Religionswissenschaftlichen Fakultät sowie Co-PI und Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt "Digital Spiritual Care" an der Universität Zürich

Tagungsleitung

Frank Kittelberger, evangelischer Pfarrer und Pastoralpsychologe, freier Mitarbeiter der Evangelischen Akademie Tutzing

© EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Schlossstraße 2+4, 82327 Tutzing Tel.: 08158 / 251-0, Fax: 08158 / 251-137, info@ev-akademie-tutzing.de